

## SilaPress Kuvette S

Die SilaPress Kuvette S ist eine Giebkuvette für den kostengünstigen Silikoneinsatz bei Prothesen -Fertigstellungen.

Notwendige Komponenten:

- Kuvette S
- Silikon Kontursil
- Isolierung Marmosep K
- SilaPressBonding
- SilaPress /Vario Giebkunststoff
- Drucktopf

- 1) Die Wachsmodellation wie gewohnt erstellen. Die Funktionsränder müssen frei von Wachs sein, der unbedeckte Funktionsrand dient beim Reponieren der Modelle als Stopp. Modell wird in der Mitte der Bodenplatte plziert und bei Bedarf mit Wachs fixiert.



- 2) Das Kuvetten-Oberteil wird nun auf die Kuvette aufgesetzt und mit den Spannbügeln fest verschlossen.  
**Wichtig: Richtigen Sitz kontrollieren.**

- 3) Kontursil (REF 101401) je Komponente 150 ml abmessen, anrühren und die Kuvette S in einem dünnen Strahl von oben vollständig einfüllen. Aushärtezeit ca. 30-45 min. Das Silikon sollte idealerweise unter dem gleichen Druck aushärten lassen wie die Polymerisation des Giebkunststoffes.



- 4) Nach dem Aushärten des Silikons wird die Bodenplatte gelöst und das Modell aus der Dublierung entformt.



- 5) In die Dublierung werden im dorsalen Bereich drei Gusskanäle gestochen.



- 6) Jetzt werden die Zähne von Wachs befreit. Das Kunststoff Küvetten-Unterteil kann als Ausbrühsieb für die Zähne verwendet werden. Wie gewohnt werden Zähne angeraut, Retentionen angebracht und die Zähne in die Dublierform reponiert. Durch Benetzung mit SilaPress Bonding (REF 253501) wird der Verbund zwischen Zähnen und Prothesenkunststoff verstärkt.

- 7) Gipsmodell von Wachs befreien. In warmen Wasser wässern, anschließend die Oberfläche trocknen und mit Marmosep K (REF 200731) isolieren.

- 8) Das Modell in der Dublierform reponieren.



- 9) Den Kunststoff nach Herstellerangaben anrühren. In einem dünnen Strahl wird die Kuvette durch den mittleren Kanal befüllt, bis an den anderen Kanälen der Kunststoff austritt. Die Kuvette wird anschließend bei 45 °C Wassertemperatur ca. 25 min lang bei 2,5 bar in einen Drucktopf gestellt.



**Wichtig: Die mit Kunststoff befüllten Trichter sollten nicht unter Wasser gesetzt werden, wenn der Kunststoff noch flüssig ist.**

- 10) Nach der Polymerisation wird die Bodenplatte gelöst und das Modell entformt. Nun wird die Prothese vom Modell abgehoben und wie gewohnt ausgearbeitet.